

# Hybride Veranstaltungen: Moderation

Besondere Anforderungen in der Hybrid-Moderation:

- auch in die Kamera(s) schauen!
- ohne bewegliche Kamera: nicht aus dem Bild gehen!
- Online- und Präsenz-Aktionen verbalisieren („ich teile jetzt gleich Folien,...“)
- mit allen Kontakt halten (nachfragen und/oder paraphrasieren)
- Moderator\*in als „wandelnde Brücke“
- mehrere Varianten je nach Tontechnik im Raum

## Moderation je nach Tontechnik:

Variante 1 (ideal): **„Alle sind voll hörbar“**

- Lautsprecher überträgt Online- Teilnehmer\*innen
- Präsenz-Teilnehmer\*innen sind generell online zu hören; z.B. durch verbundene Konferenzmikrophone auf jedem zweiten Tisch
- keine besonderen Moderationsanforderung, aber kein Tuscheln in Präsenz

Variante 2: **„Präsenz- Teilnehmer\*innen hörbar machen“**

- Lautsprecher überträgt Online- Teilnehmer\*innen
- Präsenz-Teilnehmer\*innen sind selektiv per Funkmikro online zu hören; die Funkmikros müssen geholt/ gebracht werden
- erfordert Disziplin in Präsenz: alles Wichtige muss in ein Mikro gesprochen werden

Variante 3: **„Präsenz- Teilnehmer\*innen durch Moderation ersetzen“**

- Lautsprecher überträgt Online-Teilnehmer\*innen in den Präsenzraum
- online ist nur der\*die Moderator\*in zu hören
- diese\*r wiederholt alles, was in Präsenz gesagt wird, für die Online- Teilnehmer\*innen

Variante 4: **„Zusätzlich Online- Teilnehmer\*innen durch Support ersetzen“**

- Support verbalisiert den Chat und/oder spricht statt der Online- Teilnehmer\*innen (falls kein guter Lautsprecher in Präsenz vorhanden ist)

Medieninhaber/Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung |

Redaktion: Verein CONEDU

Dieser Text ist unter [CC BY 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert

